

# Inhalt

## Einleitung

1. Spinozas philosophisches Programm . . . . .	13
2. Spinozas Metaphysik und der Geist der Geometrie . . . . .	22
3. Das Interesse am Spinozismus . . . . .	26

## I

### Spinozas Leben im Überblick

1. Jugend in Amsterdam . . . . .	31
2. Die Jahre in Rijnsburg . . . . .	35
3. Die Zeit in Voorburg und Den Haag . . . . .	40

## II

### Methoden- und Erkenntnislehre

1. Die geometrische Ordnung . . . . .	44
2. Die Erkenntnisweisen . . . . .	54
a) Die Erkenntnisweisen nach der <i>Kurzen Abhandlung</i> . . . . .	54
b) Die Erkenntnisweisen nach der <i>Abhandlung über die Verbesserung des Verstandes</i> . . . . .	57
c) Die Erkenntnisweisen nach der <i>Ethik</i> . . . . .	61
3. Der Begriff der Wahrheit . . . . .	64
a) Wahrheit und Adäquatheit von Ideen . . . . .	64
b) Kritik am Cartesianischen Wahrheitskriterium . . . . .	69

c) Notwendig wahre Ideen . . . . .	73
d) Methode als reflexive Erkenntnis . . . . .	75
e) Reflexion auf den Verstand . . . . .	80
4. Der geometrische Geist . . . . .	82

## III

Die erste Gestalt der  
Spinozanischen Metaphysik

1. Die Gottesbeweise . . . . .	86
2. Das Wesen Gottes . . . . .	89
3. Spinoza und Descartes . . . . .	91
a) Übereinstimmungen . . . . .	91
b) Unterschiede . . . . .	95
4. Praktische Philosophie in der <i>Kurzen Abhandlung</i> . . . . .	101
a) Die Lehre von den Affekten . . . . .	101
b) Vernünftige und unvernünftige Wertungen . . . . .	104
c) Vernünftige und unvernünftige Affekte . . . . .	106
5. Erkenntnis und Liebe . . . . .	110

## IV

Die Grundlegung der Ontologie  
in der *Ethik*

1. Einleitende Bemerkungen . . . . .	114
2. Grundbegriffe und Grundsätze . . . . .	118
a) Definitionen . . . . .	118
b) Die Axiome . . . . .	123
3. Die Entwicklung des Substanzbegriffs . . . . .	127

4. Unendliche und endliche Modi . . . . .	130
a) Unendliche Modi der <i>extensio</i> . . . . .	132
b) Unendliche Modi der <i>cogitatio</i> . . . . .	133
c) Die Ewigkeit der Substanz, der Attribute und der unendlichen Modi . . . . .	136
d) Der Zusammenhang der Modi . . . . .	137
5. Die Macht der Substanz und die Macht der Modi	139
6. Der Parallelismus der Attribute . . . . .	142
7. Kritik der Teleologie und des Indeterminismus . .	145

## V

## Ontologie und Geometrie

1. Geometrische und ontologische Folgebeziehungen	150
a) Geometrische Beispiele in der <i>Kurzen Abhandlung</i> . . . . .	151
b) Geometrische Beispiele in der <i>Ethik</i> . . . . .	155
2. Unendliche Modi als Folgen der Attribute . . . . .	159
a) Das Folgen der Modi der <i>extensio</i> . . . . .	160
b) Das Folgen der Modi der <i>cogitatio</i> . . . . .	166
c) Die Zeitlosigkeit des Folgens . . . . .	167
3. Vielheit und Einheit . . . . .	169

## VI

Der Beweis der Existenz Gottes  
in der *Ethik*

1. Die Bedeutung des Gottesbeweises . . . . .	174
2. Die Widerspruchsfreiheit der Gottesidee . . . . .	178
3. Die Substanz als <i>causa sui</i> . . . . .	179

4. Die Einzigkeit der Substanz . . . . .	184
a) Es gibt höchstens eine Substanz . . . . .	184
b) Es gibt mindestens eine Substanz . . . . .	188
c) Der Primat der Gotteserkenntnis . . . . .	192

## VII

## Geist, Körper und Anschauung

1. Das psychophysische Problem . . . . .	195
2. Spinozas Auffassung der Idee . . . . .	199
3. Die Natur der Körper, insbesondere des menschlichen Körpers . . . . .	203
4. Der Geist als Idee des Körpers . . . . .	206
5. Das anschauliche Erkennen . . . . .	213

## VIII

## Die Lehre von den Affekten

1. Die Methode . . . . .	217
2. Spinoza und die herkömmliche Auffassung der Affekte . . . . .	219
3. Metaphysische Grundlagen der Lehre von den Affekten . . . . .	221
a) Definitionen und Postulate . . . . .	221
b) Affektivität und Selbsterhaltungstreben . . . . .	223
c) Affektivität und Macht . . . . .	225
d) Macht und Wesenheit . . . . .	226
4. Die Grundaffekte . . . . .	229
5. Das Problem der Bewertung von Affekten . . . . .	232
a) Vernünftige und unvernünftige Wertungen . . . . .	232
b) Die Tugend . . . . .	235

6. Das Ideal der menschlichen Natur . . . . .	238
7. Metaphysische Voraussetzungen . . . . .	242

## IX

## Erkenntnis aus reiner Vernunft

1. Die Möglichkeit vollkommenen Wissens . . . . .	246
2. Wissen nach der <i>Abhandlung über die Verbesserung des Verstandes</i> . . . . .	248
3. Die Auffassung des Wissens in der <i>Ethik</i> . . . . .	250
a) Empirisches Wissen . . . . .	250
b) Rationales Wissen . . . . .	251
c) Rationale Gotteserkenntnis . . . . .	255
d) Intuitives Wissen von Gott . . . . .	256
4. Zeit und Ewigkeit . . . . .	261

## X

Freiheit, Ewigkeit des Geistes  
und Liebe zu Gott

1. Freiheit . . . . .	266
a) Bedeutungen von »Freiheit« . . . . .	266
b) Kritik der Lehre von der Willensfreiheit . . . . .	268
2. Freiheit als Unabhängigkeit von Leidenschaften	270
3. Freiheit und vernünftige Gottesliebe . . . . .	276
a) Freiheit im metaphysischen Sinne . . . . .	276
b) Die Liebe zu Gott . . . . .	278
c) Die Ewigkeit der Gottesliebe . . . . .	280
4. Die Ewigkeit des Geistes . . . . .	283
a) Der Gesichtspunkt der Ewigkeit . . . . .	283
b) Das Heil der Seele . . . . .	286

## XI

## Rechts- und Staatsphilosophie

1. Das natürliche Recht . . . . .	291
a) Der Charakter der Naturrechtslehre . . . . .	291
b) Aspekte des natürlichen Rechts . . . . .	293
c) Naturrechtslehre und Ontologie . . . . .	296
d) Konsequenzen des naturrechtlichen Ansatzes . . . . .	298
2. Natürliches Recht und natürliches Gesetz . . . . .	299
3. Die Konstruktion des Staatsbegriffs . . . . .	301
a) Die Lehre vom Sozialkontrakt . . . . .	301
b) Die Staatsentstehung nach dem <i>Politischen Traktat</i> . . . . .	306
4. Staat und vernünftige Gemeinschaft . . . . .	310
a) Die zwangsrechtliche Ordnung . . . . .	310
b) Gemeinschaft ohne Zwang . . . . .	314
5. Die Einheit des Staates nach dem <i>Politischen Traktat</i> . . . . .	316
6. Der geometrische Geist in der Staatslehre . . . . .	318
7. Naturrecht und Politik . . . . .	321

## XII

## Religionsphilosophie und Bibelkritik

1. Die Motive der Religionskritik . . . . .	327
2. Religiöser Aberglaube und wahre Religion . . . . .	331
a) Die Rolle der Einbildungskraft . . . . .	331
b) Religiöse Metaphern . . . . .	333
c) Die wahre Religion . . . . .	335
d) Die Bibelkritik . . . . .	338
e) Die philosophische Perspektive . . . . .	340
Schluß: Spinoza und die neuzeitliche Metaphysik . . . . .	342

---

Abkürzungen und Zitierweise . . . . .	355
Anmerkungen . . . . .	357
Literaturhinweise . . . . .	401
Personenregister . . . . .	408
Sachregister . . . . .	412
<i>Zum Autor</i> . . . . .	416